

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

NEWS

5.–7. Dezember 2018
Messehalle Innsbruck | Eintritt frei
www.best-innsbruck.at

Kontakte knüpfen und Perspektiven erkunden

Im Dezember fand die BeSt³ bereits zum 16. Mal in Innsbruck statt. Auf der großen Bildungsmesse hatten Schüler und Schulabgänger die Chance, die Vielfalt der Weiterbildungsangebote kennenzulernen. Die zahlreichen Aussteller auf der BeSt³ freuten sich einmal mehr über den regen Andrang.

Von 5. bis 7. Dezember fanden sich in der Messehalle in Innsbruck über 25.000 Schüler, Lehrer und Eltern ein, um sich einen Überblick über das umfassende Bildungsangebot für junge Menschen zu verschaffen. Die BeSt³, eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des AMS, ist eine der renommiertesten Bildungsveranstaltungen in Österreich und kommt alle zwei Jahre auch in die Tiroler Landeshauptstadt. Im Dezember präsentierten sich dort über 200 Aussteller, die den jungen Menschen ihr Bildungsangebot näherbrachten.

Vielfältiges Angebot

Unter den zahlreichen Ausstellern befanden sich neben weiterbildenden Schulen, Berufsschulen, Universitäten, FHs und Kollegs auch eine Vielzahl an heimischen und international tätigen Unternehmen und Lehrbetrieben, die die breite Plattform nutzten, um sich dem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Besucher konnten die Messe nutzen, um mit den Unternehmen und Bildungseinrichtungen in persönlichen Kontakt zu treten und sich vor Ort ein Bild über ihre Möglichkeiten zu machen. An einigen Stän-



den gab es für die Besucher auch die Möglichkeit, direkt etwas auszuprobieren und ein erstes Mal kurz in einen Beruf hineinzuschnuppern.

Spannende Aktivitäten

Neben den Messeständen der einzelnen Aussteller bot

die BeSt³ ihren Besuchern auch ein umfassendes Rahmenprogramm. An den drei Messetagen fanden zahlreiche Vorträge rund um die Themen Bewerbung, Ausbildung und Karriere statt und verschiedene Arbeitswelten wurden vorgestellt. Außerdem gab

es diverse Events, bei denen die Besucher ihre Geschicklichkeit und ihr Können unter Beweis stellen konnten. Im Rahmen des Jugendcoachings gab es auf der BeSt³ außerdem eine Beratungsmöglichkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Lernschwächen.

Begeistertes Publikum

Die Aussteller der Messe durften sich über ein bunt gemischtes und interessiertes Publikum freuen. Lehr- und Arbeitssuchende, Maturanten und Studierende, aber auch Schüler in Begleitung ihrer Eltern oder Lehrer kamen auf

die BeSt³, um Informationen zu sammeln. Nicht wenige von ihnen besuchten die Messe sogar mehrmals, wie eine Befragung der Besucher ergab. Neben dem begeisterten Publikum freuten sich die Aussteller auch über die reibungslose Organisation der Messe.



STIMMEN DER AUSTELLER

Stefan Falschlunger, Thöni Industriebetriebe GmbH

„Unser Gesamteindruck von der BeSt³ war sehr gut. An allen Tagen haben viele Teilnehmer unseren Messestand besucht. Die Messe war außerdem sehr gut organisiert. Wir konnten auf der BeSt³ Kontakte zu vielen interessierten Schülern, aber auch zu Lehrpersonen knüpfen. Die meisten von ihnen besuchen aktuell die Neue Mittelschule und suchen erst für das kommende Jahr Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten.“

Birgit Haidacher, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

„Die BeSt³ stellt für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH einen fixen Bestandteil des jährlichen Lehrlingsaufnahmeverfahrens dar, um mit SchülerInnen, LehrerInnen und auch Eltern, kurzum mit allen, für die unsere Ausbildungsangebote interessant sein könnten, in persönlichen Kontakt zu kommen. Durch die hohe BesucherInnenfrequenz können wir heuer auf ein besonders großes Interesse an unseren Schnuppertagen verweisen.“

Daniela Fussy, ADLER-Werk Lackfabrik

„Drei Tage lang durften wir dieses Jahr auf der BeSt³ junge Talente mit einem Quiz zu verschiedenen Lackoberflächen herausfordern und überraschen, was Lack so alles kann. So mancher Aha-Effekt führte zu interessanten Gesprächen. Genau dieses erste Kennenlernen macht die BeSt³ sehr empfehlenswert.“

Sabine Hutter, PLETZER Gruppe

„Für uns war die Teilnahme an der BeSt³ ein ganz besonderes Ereignis. Das erste Mal dabei und gleich mit brandneuem Messestand, der die ganze PLETZER Gruppe in den Bereichen Industrie, Tourismus und Immobilien in ihrer Vielfalt präsentiert. Als kleines HR-Team war es für uns eine große Freude, unser Unternehmen zu präsentieren, und unsere Gewinnspiele waren ein voller Erfolg. Als Tiroler Familienunternehmen mit starken Werten konnten wir sicher bei vielen Besucherinnen und Besuchern das Interesse für unsere Betriebe bzw. Ausbildungsmöglichkeiten wecken.“

Josef Rantner, Markus Stolz GmbH & Co KG

„Die Besucherzahlen auf der BeSt³ Messe war unglaublich und überraschend hoch. Da wir einen interaktiven Stand hatten, war auch die Interesse der Schüler sehr hoch und alle hatten Spaß beim Hands-on-Arbeiten. Die Zielgruppe haben wir erreicht und wir haben ernsthafte InteressentInnen gefunden bzw. ansprechen können. Die Organisation der Messe war erste Klasse und alle Mitarbeiter waren äußerst freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit. Alles in allem ein sehr erfolgreicher Event.“

Roman Rabl, Bundesministerium für Finanzen

„Das Bundesministerium für Finanzen war mit seinen attraktiven Jobangeboten wiederum auf der BeSt³ in Innsbruck anzutreffen. Wie jedes Jahr überzeugte die Messe mit guter Organisation und reibungslosen Abläufen. Das Zielpublikum, das für das BMF auf dieser Messe wesentlich die Jugendlichen darstellen, konnte eindeutig angesprochen werden und es herrschte wiederum reges Treiben auf dem Stand des BMF. Ein besonderes Interesse galt dabei dem Lehrberuf Steuerassistentin/Steuerassistent. Das BMF sucht aktuell in der Jobbörse des Bundes wieder zahlreiche Lehrlinge für diesen überaus spannenden und interessanten Lehrberuf.“



www.best-innsbruck.at

STIMMEN DER AUSTELLER

Raimund Winkler, Franz Achleitner Fahrzeugbau und Reifenzentrum GmbH

„Die Firma Achleitner als Erstaussteller hat im Allgemeinen einen sehr positiven Eindruck von der Messe! Hier ein paar Punkte:

- Positiver Austausch mit Schülern und anderen Ausstellern insbesondere Schulen und Institutionen zur Weiterbildung (Netzwerken).
- Starkes Interesse bei den Schülern an unseren Produkten und Ausbildungsmöglichkeiten.
- Großes Interesse an Lehre mit Matura.
- Da sich viele Interessenten noch nicht über den weiteren Ausbildungsweg entschieden haben, steht die BeSt3 als Entscheidungshilfe passend zur Seite.

Wir hoffen nun auch, dass durch diese Messe viele Bewerbungen eintreffen und werden auch gerne wieder bei der nächsten Best3 dabei sein.“

Rebekka Schuh, MCI Management Center Innsbruck

„Für das MCI war die Teilnahme an der BeSt Innsbruck eine große Freude und ein gelungener Erfolg. Mit kleinem Heimvorteil konnten wir viele gute Gespräche mit den durchwegs gut vorbereiteten und zielstrebigen Studieninteressenten führen und diese zu unseren Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft & Gesellschaft sowie Technologie & Life Sciences beraten.“

Andreas Hobjan, Strabag SE

„Neue Talente für die Baubranche und damit für uns als STRABAG zu begeistern, ist in den letzten Jahre schwerer geworden. In persönlichen Gesprächen auf der BeSt ist es uns aber immer wieder gelungen, dass wir Jugendliche, Eltern und auch Lehrpersonen von Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in unserem Betrieb überzeugen konnten.“

Hannelore Nagel, Fachhochschule Vorarlberg

„Die BeSt-Messen sind eine gute Orientierungsmöglichkeit für junge Menschen, welche Bildungs- oder Berufswege ihnen offen stehen. Mit rund 200 Ausstellern ist die Innsbrucker Messe groß genug für ein breites Angebot und dennoch so überschaubar, dass die einzelnen Firmen und Institutionen gut gefunden werden. Gerne nutzen wir die Chance, unsere vielfältigen Studienprogramme im persönlichen Gespräch näherzubringen.“

Julia Mörtelmaier, FH Kufstein Tirol

„Die BeSt Innsbruck bietet uns eine ideale Gelegenheit, unsere Zielgruppe direkt anzusprechen: MaturantInnen sowie Berufstätige, die auf der Suche nach einem Masterstudengang oder einem Weiterbildungsangebot sind. Alle können uns unverbindlich ihre Fragen stellen. Auch heuer haben wir wieder Höchstzahlen bei den InteressentInnen an unserem Stand verzeichnet.“

Christine Tschugnall, Österreichische Post AG

„Eine sehr gut frequentierte Messe, die an allen drei Tagen eine Flut von Interessenten auch an unseren Stand gelockt hat. Wie üblich auf diesen Messen, war der letzte Tag jener, der potenzielle Interessierten auf die Messe gezogen hat. Allgemein war die Messe gut organisiert. Bunt gemischtes Angebot an Ausstellern. Absolut unterstützende MitarbeiterInnen. Sehr zufrieden und wir kommen wieder.“

Stefan Fässler, Tiroler Sparkasse

„Die Best3 2018 in Innsbruck war für uns von der Tiroler Sparkasse eine super organisierte Gelegenheit, ungezwungen mit Menschen verschiedensten Alters in persönlichen Kontakt zu treten, Feedback für unser Unternehmen und unsere Produkte zu bekommen bzw. SchülerInnen und StudentInnen unser Unternehmen und unsere Produkte näherbringen zu können. Wir tauschten unterschiedlichste Lebensgeschichten, Vorstellungen und Erwartungen in aller Kürze und Würze aus und konnten damit Karrieremöglichkeiten erkennen und aufzeigen. Die MessebesucherInnen schätzten vor allem die Möglichkeit, direkt mit uns PersonalistInnen sprechen zu können. Interessant haben wir auch den Austausch unter den ausstellenden Unternehmen und deren MitarbeiterInnen erlebt und auch hier sehr viele nützliche Inputs mitgenommen. Die große Anzahl an Bewerbungen aufgrund der Best3 war der beste Lohn für unsere drei Tage in der Messe Innsbruck und wir sagen auf diesem Wege allen BesucherInnen Danke fürs Vorbeischaun.“

www.best-innsbruck.at



CAREER & MASTER COMPETENCE LOUNGE

www.career-competence.at

NEWS

Karrieremesse als Sprungbrett

Am 3. April 2019 findet in Innsbruck mit der Karrieremesse CAREER & Competence ein absoluter Pflichttermin statt. Für die Unternehmen, die auf der Messe ausstellen, ist diese eine große Chance, junge Menschen anzusprechen und kennenzulernen. EBCONT und Deloitte suchen junge Talente, die an einer Karriere in den Top-Unternehmen interessiert sind.

EBCONT, das TOP-IT-Unternehmen Österreichs, sucht Talente auch im Westen!

Bereits zum zweiten Mal auf der CAREER & Competence sucht das bekannte IT-Unternehmen EBCONT Talente im Junior- und auch im Senior-Bereich.

„Neben den mittlerweile zwei Standorten in Wien, einer Niederlassung in Linz, je einem Büro in Saarbrücken (Deutschland) sowie Johannesburg (Südafrika) ist unser Standort in Hard in Vorarlberg ein sehr erfolgreicher und expandierender“, meint Gerhard Hanzmann, Standortleiter Vorarlberg.

Als eines der zwei TOP-IT-Unternehmen Österreichs wurde das Unternehmen im Jahr 2000 gegründet und ist bis heute in privater Hand. Mit mehr als 400 Mitarbeitern sind wir stolz auf stabiles Wachstum und eine ausgezeichnete Ertragslage. Wir leben die Kultur und die Werte eines klassischen Familienbetriebs und unsere Leute spüren und erleben das, sei es in abgeschlossenen Projekten oder als langfristiger Sparring Partner. Wir agieren als Unternehmen zukunftsorientiert. Fortschritt sporn uns an. Unser Unternehmen steht für Lösungsorientiertheit, Serviceorientiertheit und De-

**Wir sind nachhaltig und zuverlässig. Und dabei technologischer Frontrunner.**

Von Bedarfsanalyse und Konzeption bis zu Umsetzung, Qualitätssicherung und Wartung – wir bieten Java Enterprise, MS.net, mobile Apps, Webservices, Big Data oder SOA aus einer Hand. Die permanente enge Zusammenarbeit der Spezialisten aus den unterschiedlichen Fachbereichen garantiert maximierte Effizienz bei höchster Qualität. Technologien setzen wir auf modernste Tools, verlieren aber auch hier nie den Aspekt der Nachhaltigkeit aus den Augen. Unsere langjährigen Kunden und Partner schätzen unsere zuverlässige Arbeitsweise, sei es in abgeschlossenen Projekten oder als langfristiger Sparring Partner. Wir agieren als Unternehmen zukunftsorientiert. Fortschritt sporn uns an. Unser Unternehmen steht für Lösungsorientiertheit, Serviceorientiertheit und De-

livery-Stärke. Dies mit dem nötigen Grad an Pragmatismus. Und das schätzen mehr als 120 Kunden, wie Thieme, Red Bull, Audi oder der ORF, seit vielen Jahren. Wir achten bei unserem täglichen Tun auf die beste Qualität in der Umsetzung, aber auch auf die nötige Hemdsärmeligkeit in der Umsetzung. Dabei sind wir bodenständig geblieben. Die menschliche Komponente und Handschlagqualität stehen bei uns im Vordergrund.

Wir fördern und fordern unser Team.

Bei EBCONT und unseren herausfordernden Projekten sind dein Talent und deine Leistung von größtem Wert, und das in einem familiären Unternehmen! Individuelle Talententwicklung, flexible Arbeitszeiten und flache Hierarchien, das eingebettet in zahlreiche Firmenevents, einem offenen Büro und internationalen Möglichkeiten, das ist EBCONT. Wir sind als IT-Dienstleister immer nur so gut wie unsere Mitarbeiter. Wenn sich ein Mitarbeiter weiterentwickelt, tun wir das auch als EBCONT. Wenn Interessen für bestimmte Themen bestehen, nehmen wir das auch auf und unterstützen bei der Umsetzung.

Mit Teamwork zum Ziel – kein Tag wie der andere bei Deloitte Tirol

In einem internationalen Beratungsunternehmen ist vor allem eines wichtig: gutes Teamwork. Doch auch Engagement und Lernbereitschaft sind laut Christine Huber zentrale Erfolgsfaktoren für die tägliche Zusammenarbeit. Sie ist Director bei Deloitte Tirol und gibt im Gespräch spannende Einblicke in das global vernetzte Arbeitsumfeld.

Deloitte besteht aus einem großen internationalen Netzwerk. Wie macht sich das im Tiroler Arbeitsalltag bemerkbar?

Das internationale Netzwerk ermöglicht uns den Zugang zu einem riesigen Pool an Know-how. Zudem können wir uns laufend mit Deloitte-Experten weltweit austauschen. Nicht selten gibt es auch Projekte, an denen internationale Teams gemeinsam arbeiten. Es braucht aber die Vernetzung von globaler und lokaler Expertise. Denn gerade die persönliche Beratung vor Ort ist der Schlüssel zum Erfolg. Oft halten die Beziehungen vieler Unternehmen zu ihren Beratern ganze Jahrzehnte.

Was erwartet neue Mitarbeiter bei Deloitte Tirol?

Bei Deloitte Tirol wird Teamwork großgeschrieben. Denn die Erfahrung zeigt: Wir erzielen die besten Ergebnisse, wenn wir zusammenarbeiten. Dadurch, dass wir viele verschiedene steuerliche und betriebswirtschaftliche Bereiche abdecken, tauschen wir uns auch fachübergreifend aus. Das ist sehr wertvoll und unsere Kunden von regionalen KMU bis hin zu internationalen Konzernen profitieren davon. Unseren Teamsgeist leben wir aber auch abseits des Büroalltags, zum Beispiel bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten oder bei Ausflügen.

Was muss man mitbringen, um sich von Mitbewerbern abzuheben?

Bei Deloitte ist kein Tag wie der andere. Wir suchen nach dynamischen Personen, die sich für ihren Bereich begeistern können und gleichzeitig offen für Neues sind. Dabei ist es prinzipiell nebensächlich, ob es sich um Berufseinsteiger oder erfahrene Interessenten handelt. Hohe Lernbereitschaft und Engagement sind das, was zählt. Dafür bieten wir zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Leistungspakete. Zudem hat man bei uns auch die Möglichkeit, sehr flexibel



Christine Huber

arbeiten zu können. Gleitzeit, Home Office und digitalisierte Arbeitsschritte stehen bei uns auf der Tagesordnung. Das wird gerade von den jungen Kollegen gerne in Anspruch genommen.

Deloitte engagiert sich in Österreich auch auf sozialer Ebene. Wie werden die Mitarbeiter hier eingebunden?

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Mit dem Deloitte Future Fund unterstützen wir Projekte, die langfristig Perspektiven für geflüchtete Menschen schaffen. Wir setzen dabei auf die Ermöglichung von Bildung und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Gemeinsam mit der Diakonie haben wir zum Beispiel in Tirol ein Mentoring-Projekt ins Leben gerufen, bei dem geflüchtete Personen bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hier können sich die Deloitte-Mitarbeiter aktiv einbringen. Der interkulturelle Austausch ist eine Win-win-Situation.